

Zeitschrift:	Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber:	Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band:	129 (2001)
Artikel:	Hauptsächliche selbständige Publikationen appenzellischer Dialektliteratur aus der ersten Hälfte der 20. Jahrhunderts (bzw. in diese Zeit zurückreichend)
Autor:	Sonderegger, Stefan
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-283371

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hauptsächliche selbständige Publikationen appenzellischer Dialektliteratur

aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (bzw. in diese Zeit zurückreichend)

ZUSAMMENGESTELLT VON PROF. DR. STEFAN SONDEREGGER

- 1902 ALFRED TOBLER: *Der Appenzeller Witz*. App. Jb. 1902 bzw. 2. Aufl. Wolfhalde (und spätere Aufl., mit vielen Mundartbeispielen).
- 1903 KONNERAD ALFRID TOBLER VO LUTZEBERG, in Wolfhalde: *Näbes of mine Buebejohre*. St. Gallen (Vorabdruck schon 1902/03 im St. Galler Tagblatt). (Vgl. dazu die Rezension in Appenzeller Mundart von Pfarrer Howard Eugster, App. Jb. 3. Folge, 15. Heft, Trogen 1903, S. 191–192).
- 1903 GEORG BAUMBERGER: «*Juhu – Juuhu!*», *Appenzellerland und Appenzellerleut*: *Skizzen und Novellen*. Appenzell (Nachdruck der 6. Aufl. 1983. In Schriftsprache, aber mit vielen Mundartbezügen).
- 1903 ULRICH FARNER: *De Tag vo Vögelisegg*. Volksschauspiel mit Gsang und Tanz in 1 Ufzug. Zürich.
- 1905 GEORG BAUMBERGER: *Die Appenzeller Freiheitskriege*. Geschichtliches Volksfestspiel in 5 Akten. Anlässlich der Fünfhundertjahrfeier der Schlacht am Stoss zu Appenzell. Zürich.
- 1908 EDWIN JUCKER: *D'Sentis-Bah*. Appenzeller Dialekt-Lustspiel in 3 Akten. Herisau.
- 1908 ALFRED TOBLER: *Neue Witze und Schwänke*. Heiden.
- 1909 ALFRED TOBLER: *Die Appenzeller Narrengemeinde*. Heiden.
- 1909 [JAKOB HARTMANN, unter Pseudonym:] ALFRED WALDOVOGEL: *E gnareti Setzi im «Wilde Maa»*, Bilder aus dem Appenzeller Volksleben. Interlaken. [Dramatisierung von Alfred Tobler, Die Appenzeller Narrengemeinde, Heiden 1909; vgl. App. Jb. 38. Heft, Trogen 1910, S. 167].
- 1912 JAKOB HARTMANN: *Appezeller Gschichte*. Zürich.
- 1914 JAKOB HARTMANN: *Appezeller=Sennelebe*. Appenzellische Charaktergemälde mit Jodel, Gesang und Tanz in 5 Aufzügen. Zürich o. J.
- 1922 JULIUS AMMANN: *Dar i nüd e betzeli?* Appezeller Spröch ond Liedli. Magdeburg.
- 1923 JAKOB HARTMANN: *Vorspiel des Lebens*. Geschichte einer Kindheit. Weinfelden.
- 1924 JULIUS AMMANN: *Tar i nüd e betzeli?* Appezeller Spröch ond Liedli. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Trogen. (Spätere Auflagen bis zur 5. ergänzten und erweiterten Aufl. 1957, Nachdruck 1968).
- 1924 GEORG BAUMBERGER: *Alpsteebelueme*. Innerrhoder Volksschauspiel. Appenzell.
- 1924 WALTER ROTACH: *Vo Ärbet, Gsang ond Liebi*. Erzählung in Appenzeller Mundart. Aarau. (Nachdruck Niederteufen-Herisau [1981]).
- 1925 [SAMMELHEFT:] *Mer sönd halt Appezeller!* Erinnerungen aus Jugend und Heimat von Julius Ammann, Jakob Hartmann, Walter Rotach und Alfred Tobler †. Zusammengestellt vom Vorstand der Heimatschutzvereinigung Appenzell A.Rh. Zürich. (Schwizer=Dütsch. Mundartliche Dichtungen aus allen Gauen, Heft 73 bis 77).
- 1927 JAKOB HARTMANN: *Appezeller Gschichte*. 2., erweiterte Aufl. Zürich. (Hierin auch Appezeller=Sennelebe von 1914 aufgenommen).
- 1929 FRIEDA TOBLER-SCHMID: *So söm-mer halt!* Verse, Charakterstudien und Skizzen in Appenzeller Mundart. Heiden.

- 1930 JULIUS AMMANN: *Jetz wemmer ääs jödele.* Neui Appenzellerspröch ond Liedli. Herisau.
- 1930 JAKOB HARTMANN: *Heimatspiegel.* Bilder und Gestalten aus dem Appenzellerland. Heiden. [In Schriftsprache und Mundart].
- 1933 JAKOB HARTMANN: *Stöck ond Stuude, zsämmebüüschelet vom Chemifeger Bodemaa.* Bürglen. (Erzählungen und Gedichte).
- um 1937 JAKOB HARTMANN: *Landvogt und Landammann Suter, ein Appenzeller-Patriot.* Das tragische Schicksal eines edlen Appenzellers. Historisches Schauspiel in 5 Aufzügen. Wienacht-Tobel o. J.
- 1937 JULIUS AMMANN: *En neue Appenzeller Rondsgang.* Herisau. (2. Aufl. 1958).
- 1937 AUGUST STEINMANN: *s'Appenzellerland., ein Spiel in vier Bildern.* Herisau.
- 1942 SCHWYZERLÜT. *Zytschrift für üsi schwyzzerische Mundarte.* 5. Jg., Nr. 1–3. Appenzellernummer. Hg. von Dino Larese. Oberdiessbach 1942. [Enthält appenzellische Dialektgedichte und Mundartprosa aus dem 19. und 20. Jh., aus letzterem v.a. von Andreas (Restoni) Räss, Julius Ammann, Jakob Hartmann, Otto Frehner, Paul Kessler, Walter Rotach, Berta Straub-Pfenninger, Paul Tanner, Alfred Tobler, Frieda Tobler-Schmid].
- 1945 JULIUS AMMANN: *Oss em Lebe vonere Gmäändsschwöscher. Anere Schwöscher vo Riehe noi-verzellt vom Julius Amma.* Separatabdruck aus der Appenzeller Zeitung, Herisau 1945.
- 1945 JAKOB HARTMANN: *Stöck ond Stuude, zsämmebüüschelet vom Chemifeger Bodemaa.* 2. Aufl. Bürglen. (3. Aufl. Heiden 1987).
- 1945 JAKOB HARTMANN: *De Jakob sött hüroote.* Dialekt-Lustspiel in einem Akt. Bürglen.
- 1945 JAKOB HARTMANN: *De Rotsherr Holderegger.* Appenzellisches Volksstück in 6 Akten, Bürglen.
- 1946 JAKOB HARTMANN: *Bitte besuchen Sie uns!* Charakterstück in einem Akt. Bürglen.
- 1946 RESTONI RÄSS und JOH. MOCK: *Alpsteevolk.* Appenzellische Volksfestspiele. 100 Jahre Harmonie Appenzell. (Vertonung Josef Signer und Alfred Signer). Textheft. Appenzell.
- 1947 JAKOB HARTMANN: *D'Gäasshalde.* Appenzellisches Volksstück in 4 Akten. Bürglen.
- 1953 HEINRICH ALTHERR: *Öser Gattig Lüüt. Zeä Gschichte n im Appenzeller Dialekt.* Teufen.
- 1953 JULIUS AMMANN: *Appezellerländli. Du bischt so tonders nett.* Herisau.
- 1960 FRIEDA TOBLER-SCHMID: *E Häämetstrüüssli ossem Appenzellerland.* Versli ond Gschichtli i de Appenzellersproch, hrsg. von Daniel Tobler-Schmid. Herisau 1960. (2. Aufl. Herisau / Trogen 1976).
- 1975 *105 Gedichte von RESTONI RÄSS i ösere Appenzöller Schproch.* [Hrsg. von Hermann Grosser]. Appenzell 1975. (Entstanden 1925–1946, z.T. auch nach 1946 und 1965–1970).
- 1976 JULIUS AMMANN: *Appezeller Spröch ond Liedli.* Gesamtausgabe der Gedichtsammlungen. Mit einer Einführung von Stefan Sonderegger. Herisau / Trogen 1976. (2. Aufl. 1980, 3. Aufl. 1988. Diese Gesamtausgabe enthält neu auch Gedichte aus dem Nachlass).

I will denn nüt gsäät ha!

FRIEDA TOBLER-SCHMID

416411

Aus: Verwehte Blätter. Manuskript, o. S. (Nachlass Frieda Tobler-Schmid, Kantonsbibliothek Appenzell A.Rh., Trogen).

*'s Bebettli chiflet mit der Beth
vo dem ond allerlei,
ond 's goht derbii om das ond seb
es ist gad erbe frei,
dass 's öppe-n-äss nüd ghört, wie scharf
seb Zünigli tröffe cha
ond z'letscht am End sääts: Aber gell
i will denn nüt gsäät ha!*

*Im Wertshuuus tischgerierets viel
au mengs, wo nünnte nötzt
ond menge wär au besser still,
wo dei de Schnabel wetzt
ond mengs vo andere vöre suecht –
mi tunkts 's sei än kän Maa,
wo z'letscht am End no säge mues:
I will denn nüt gsäät ha!*

*E jedem, wo das säät, geschiehts recht,
wenn ehn d'Vergeltig fönd't
ond ehm e Stroof am äägne Mensch
mit Chraft ofs Gwösse bönd't.
Er het denn mit si selber z'tue
ond denkt au nümme dra,
no z'letscht am End z'versichere:
I will denn nüt gsäät ha!*